

kommt uns schwer an und das Böse leicht. Schon die Kinder thun immer lieber, was sie wollen, als was Gott will, und was ihnen ihre Eltern sagen. Auch ihr wollt gewiß immer lieber das thun, was ihr nicht thun sollet. Wenn uns Gott nicht helfen würde, so kämen wir in die Hölle.

34.

Allein Gott hat schon Adam und Eva versprochen, Er wolle Jemanden schicken, der es machen werde, daß die bösen Menschen wieder gut, und die Sünden ihnen verziehen werden, und daß sie wieder in den Himmel kommen können. Im Glauben an diesen versprochenen Erlöser bereuten Adam und Eva nun recht ihre Sünde, und wurden selig. Auch alle Menschen, die nach Adam und Eva auf die Erde kamen, erwarteten Ihn. Gott wiederholte auch sein Versprechen, daß Er den Erlöser schicken werde, sehr oft durch heilige Männer, welche man Propheten nannte.

35.

Gott, der himmlische Vater, ließ nun die Menschen bei viertausend Jahre warten. Nach dieser Zeit erfüllte Er aber das Versprechen, und schickte den Erlöser, Seinen göttlichen Sohn, auf die Erde. In einem Lande, das weit von uns gegen Morgen liegt, lebte damals in dem Städtchen